



Checkliste

AI ACT VERSTEHEN

Stand: 10.2025



AI Act: Übersicht

Grundzüge des Gesetzes

- Erste umfassende KI-Verordnung weltweit (verabschiedet 2023)
- Ziel: Sichere und vertrauenswürdige KI-Nutzung fördern
- Risiko-basierter Ansatz
- Anforderungen: Transparenz, Risikoanalysen, kontinuierliches Monitoring
- Verpflichtungen für Unternehmen
 - Dokumentationspflichten und technische Konformitätsbewertungen
 - Einführung eines Risikomanagementsystems

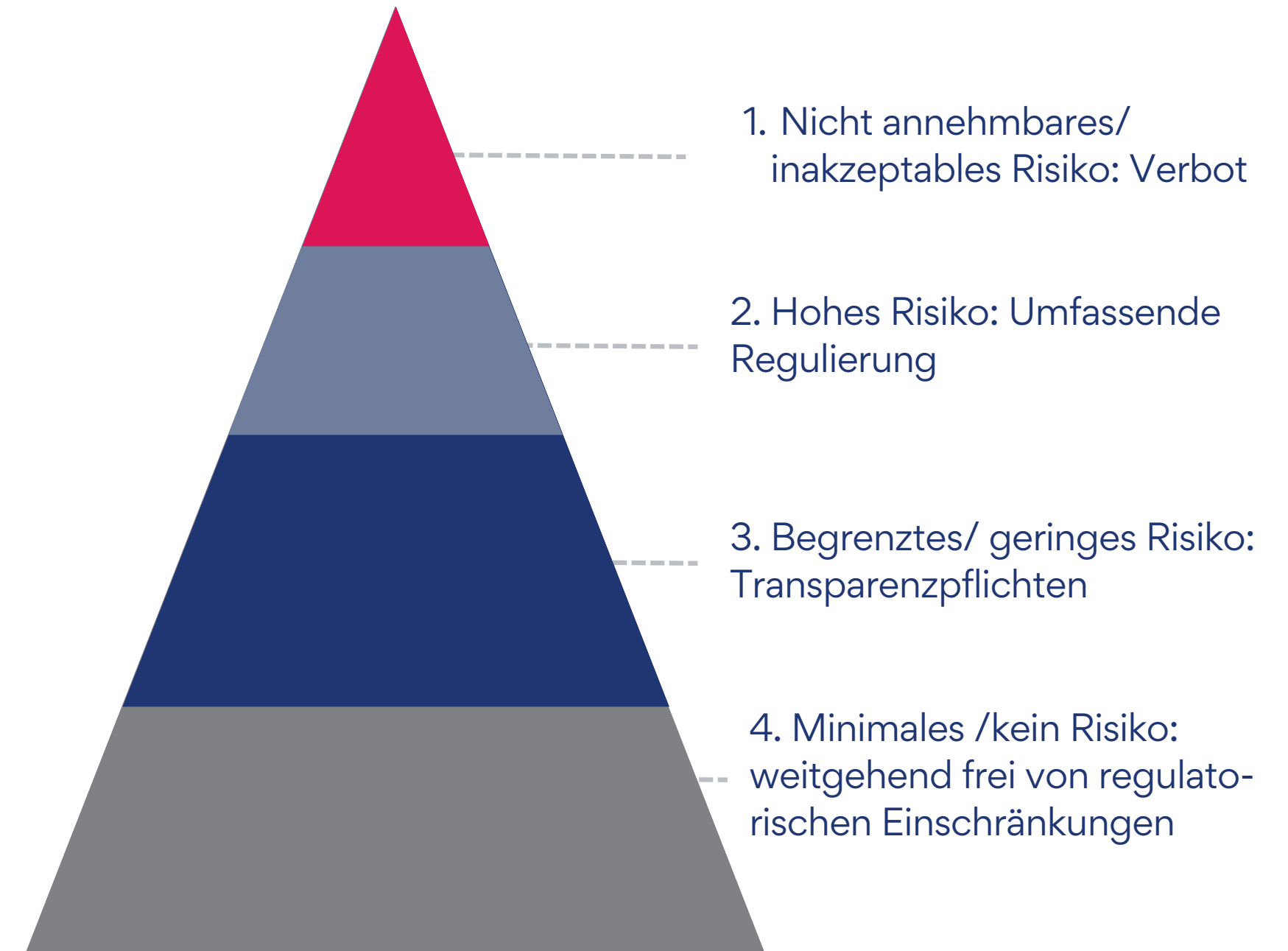
Wer ist betroffen?

- Anbieter, die KI-Systeme in der EU in den Verkehr bringen oder in Betrieb nehmen (Unternehmen, Behörden uvm. die ein KI-System entwickeln (lassen))
- Nutzer von KI-Systemen, die sich in der EU befinden

Wer überwacht/ sanktioniert?

- Das Europäische Amt für künstliche Intelligenz und nationale Marktüberwachungsbehörden (in AT: RTR)

Originaltext:
<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32024R1689>





AI Act: Risikoklassen

GERINGES RISIKO

- Systeme, mit denen Menschen direkt interagieren können, z. B. Chatbots
- KI-generierte synthetische Inhalte

→ Transparenzpflichten

HOHES RISIKO

- Biometrische Identifizierung und Kategorisierung von Personen
- Bestimmte kritische Infrastrukturen
- Zugang zu Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung
- Recruitment
- Entscheidungen im Arbeitsverhältnis (Beförderung, Kündigung, Aufgabenplanung)
- Kreditscoring von Personen

→ Umfassende Regulierung

INAKZEPTABLES RISIKO

- Beeinflussung/ Ausnutzung von schutzbedürftigen Gruppen
- Soziale Bewertungen (Social Scoring): Klassifizierung von Menschen auf der Grundlage von Verhalten, Status und persönlichen Merkmalen
- Predictive Policing
- Emotionserkennung am Arbeitsplatz
- Biometrische Echtzeit-Fernidentifizierungssysteme, z. B. Gesichtserkennung

→ Verbot

GENERAL PURPOSE AI

(KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck: u.a. LLMs wie GPT, Gemini, Claude, LLaMa oder Mistral)





AI Act: Timeline & Herausforderungen

seit 02.08.2025

- Bestimmungen für GPAI-Systeme
- Anbieter müssen Angaben zu Sicherheit und Herkunft machen > Prüfen, ob Ihr Tool diese Transparenzhinweise bereitstellt.
- EU-KI-Büro und nationale Datenschutzbehörden beginnen mit Durchsetzung (Strafen)

ab 02.08.2027

- Übergangsfrist für alte Systeme läuft aus: Alle Systeme müssen vollständig den Vorgaben entsprechen.

seit 02.02.2025

- Verbotene KI-Systeme wie Social Scoring
- KI-Kompetenz: AI-Literacy im Job
- uvm.

ab 02.08.2026

- Bestimmungen zu Hochrisiko-KI (High-Risk-Systeme nur mit Zulassung nutzen)
- Bestimmungen zu Transparenzpflichten bei KI-Einsatz (z. B. Chatbot, Sprachassistent, Bild, Video, Stimmgenerator...)

- EU: der AI Act adressiert die praktische technische Umsetzung nicht direkt > vage Vorgaben lassen Fragen offen (Beispiel: in welche Risikoklasse genutzte Software fällt, ist oft nicht klar, denn das entscheidet das Unternehmen selbst.)
- DE: Die Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde kann erhebliche Bußgelder verhängen:
- Bei Bereitstellung falscher, unvollständiger oder irreführender Angaben an Konformitätsbewertungsstellen oder zuständige nationale Behörden auf deren Auskunftersuchen > Bis zu 7,5 Mio. EUR oder 1,5 % des gesamten weltweiten Vorjahresumsatzes (je nachdem, welcher Wert höher ist)
- bei Missachtung der verbotenen Praktiken > bis zu 35 Mio. EUR oder 7 % des gesamten weltweiten Vorjahresumsatzes (je nachdem, welcher Wert höher ist)





AI Act: Umsetzung im Unternehmen

Best Practice Tipps

1. **Übersicht:** Welche KI-Anwendungen nutzen wir, Eintrag ins firmeninterne Register
2. **Anwendbarkeit prüfen:** Ermittlung der anwendbaren Regelungen und Pflichten, inkl. Risikoklassifizierung
3. **KI-Compliance:** Verpflichtungen identifizieren (inklusive Produktsicherheit, Datenschutz, Urheberrecht, etc.), Bewertung der Rechtmäßigkeit, Datenschutz-Folgenabschätzung
4. **Governance:** Ggf. zusätzlich unternehmensinterne KI-Richtlinie
5. **Technische Maßnahmen:** IT-basiert, z.B. Rollen, Zugriffsrechte, Dokumentation, Beschreibung der Datenverarbeitung
6. **Organisatorische Maßnahmen:** KI-Arbeitsgruppen, Klare Regeln zum Einsatz von KI
7. **Entwicklung KI-Strategie:** Strategischer Ansatz für KI
8. **Proaktive Kommunikation:** an Mitarbeiter, Kunden, Dienstleister, Abrufbarkeit der Dokumentation der Datenverarbeitung
9. **KI-Kompetenz:** Mitarbeitende, die mit KI-Systemen befasst sind, müssen über ausreichend KI-Kompetenz verfügen, z.B. durch Schulung

KI-Kompetenz (Art. 4)

- Anbieter und Betreiber von KI-Systemen ergreifen Maßnahmen, [damit] Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI-Systemen befasst sind, über ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz verfügen.

Einsatzgebiete in Unternehmen (Artikel 71-74)

- Alle KI-Systeme, die mit Menschen interagieren, z.B. im Personalwesen, bei Kreditbewertungen und im Bildungswesen
- Alle Einsatzgebiete, die mit Datenschutzbelangen in Berührung kommen

Transparenz- & Nachweispflichten

- Bereitstellung von Unterlagen („KI-Logbuch“ für alle eingesetzten Systeme)
- Nachweis über ethische Nutzung und Risikobewertung, laufende Überwachung, Offenlegung von Trainingsdaten (> Softwareanbieter; bei eigenem Training> eigene Dokumentation & Qualitätsmanagement)

Verantwortlichkeit

- Benennung einer zuständigen Person für KI-Compliance
- Gewährleistung von Qualität





Kontakt

WIR SIND FÜR SIE DA

AI SEALS

info@ai-seals.com
ai-seals.com
ai-seals.com/de/ki-trainings

[LinkedIn.com/company/ai-seals](https://www.linkedin.com/company/ai-seals)

Newsletter

Praxisnahes KI-Wissen
Speziell für Anwender im Büro
Checklisten, Tipps, Use Cases

tinyurl.com/AI-SEALS-NL

Kirsten Meisinger

meisinger@ai-seals.com
[LinkedIn.com/in/kirsten-meisinger](https://www.linkedin.com/in/kirsten-meisinger)